

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Schauss, Martin: Helmuth von Moltke</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18236232</p>
---	--

Beschreibung

Zweiseitiger Eisenguss, Randpunze DS 74 41. - Martin Schauss (1867-1927) wurde an der Gewerbeschule in Berlin ausgebildet. An der Berliner Akademie war er Schüler von F. Schaper und E. Herter. In Paris für drei Jahre Weiterbildung bei Chapu und Puech, danach war er in Berlin zunächst an der Kgl. Porzellanmanufaktur tätig. 1897 erhielt er das Stipendium Großer Staatspreis von Preußen und hielt sich in Rom auf. - Helmuth (Johannes Ludwig) von Moltke (1848-1916) war ein preußischer Militär. 1906 wurde er als Nachfolger von Schlieffens Chef des Generalstabs und General der Infanterie. Moltke setzte sich für eine wesentliche Verstärkung des Heeres ein und suchte den Schlieffenplan den veränderten Verhältnissen anzupassen. Um einer französischen Offensive in Elsaß und Lothringen zuvorzukommen, verstärkte er den linken deutschen Flügel und schwächte dadurch den rechten Umgehungsflügel. Moltkes Entschlusslosigkeit führte mit zu dem Misserfolg der Marneschlacht zu Beginn des Ersten Weltkrieges und zu seinem Rücktritt am 14.9.1914. Seit Ende 1914 war er Chef des stellvertretenden Generalstabs in Berlin (Quelle: W. Killy - R. Vierhaus (Hrsg.), dtv Deutsche Biographische Enzyklopädie VII 194).

Vorderseite: Büste von Helmuth von Moltke in Uniform nach rechts. Im Feld 1914. Unten die Signatur Martin Schauß.

Rückseite: Vor einem Amboss kniender Ritter, sein Schwert prüfend. Unten rechts die Signatur Martin Schauß.

Grunddaten

Material/Technik:

Eisen; gegossen

Maße:

Gewicht: 305.00 g; Durchmesser: 103 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1914

	wer	Martin Schauss (1867-1927)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Philipp Lederer (1872-1944)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Helmuth von Moltke (der Jüngere) (1848-1916)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Gebrauchsgegenstand
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Metall
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- W. Steguweit, Das Münzkabinett der Königlichen Museen zu Berlin und die Förderung der Medaillenkunst. Künstlerbriefe und Medaillenedition zum Ersten Weltkrieg. Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz. Das Kabinett 5 (1998) Nr. 153 (dieses Stück). Vgl. G. Zetzmann, Deutsche Silbermedaillen des I. Weltkriegs auf die militärischen Handlungen und denkwürdigen Ereignisse von 1914 bis 1919 (2002) Nr. 4044 (Silbermedaille)..